

Hierbei erlernen die Kinder wichtige Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, sich mit zentralen Fragen und Problemstellungen auseinandersetzen zu können.

- Achtung und Wertschätzung gegenüber Natur und Umwelt
- Toleranz gegenüber anderen Menschen und Meinungen
- die Fähigkeit, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten
- vorausschauendes Denken und Handeln, Weltoffenheit
- an Entscheidungsprozessen partizipieren
- Empathie, Wertschätzung und Solidarität entwickeln

### Gut vernetzt

Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2005 bis 2014 zur Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) ausgerufen. Einige Kommunen – wie Heidelberg – wurden von der UNESCO ausgezeichnet. In der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg ist BNE ein Schwerpunktthema. Auch in Heidelberg Stadtentwicklungsplan wurde BNE als Ziel festgelegt. Die BNE-Projekte werden beim Runden Tisch mit 40 Partnern vorgestellt und neue Kooperationen entwickelt.

Druck: NINO Druck • Fotos: Innenseite links: Zooschule Heidelberg, alle anderen: Ralph Fülöp

### Werden Sie jetzt aktiv!

Sie haben noch Fragen zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung oder wollen selbst aktiv werden? Sprechen Sie uns einfach an.

#### Kontakt:

#### Fragen zu pädagogischen Inhalten:

Kinder- und Jugendamt, Abteilung Kindertagesstätten, Fachbereichsleitung  
E-Mail: [silke.berkholz@heidelberg.de](mailto:silke.berkholz@heidelberg.de)

#### Fragen zu BNE:

Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Agenda-Büro  
E-Mail: [gudrun.jaeger@heidelberg.de](mailto:gudrun.jaeger@heidelberg.de)  
[sabine.lachenicht@heidelberg.de](mailto:sabine.lachenicht@heidelberg.de)

Weitere Informationen zum Thema BNE finden Sie auch unter:  
[www.heidelberg.de/bne](http://www.heidelberg.de/bne)



Wussten sie eigentlich schon, dass die UNESCO die Stadt Heidelberg bereits zum dritten Mal als „Stadt der UN-Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet hat?

Impressum:  
Herausgeber: Stadt Heidelberg  
Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Agenda-Büro  
Kinder- und Jugendamt, Abteilung Kindertagesstätten  
Redaktion: Silke Berkholz, Ingrid Dreier, Gudrun Jaeger, Sabine Lachenicht, Markus Lojen  
Heidelberg, Juni 2013

## KINDER GESTALTEN ZUKUNFT



### BNE - Ein Konzept mit Zukunft

Die Stadt Heidelberg setzt auf Nachhaltigkeit. Ein Beispiel für Heidelberg vorbildliches Engagement ist die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Die Kinder in den städtischen Kindertageseinrichtungen beschäftigen sich mit Gegenwartsfragen und Zukunftsthemen.

### Erleben mit allen Sinnen

Unter dem Motto „Kinder gestalten Zukunft“ erfahren Kinder in den städtischen Kindertageseinrichtungen, welche Auswirkungen ihr eigenes Handeln auf ihre Umwelt hat. Komplexe Themen aus dem Alltag der Kinder werden altersgerecht aufbereitet und umgesetzt. In vielfältigen Projekten setzen sich die Kinder spielerisch mit Fragen zu Themen wie Mobilität, Energie oder Ernährung auseinander. Sie erkunden beispielsweise ihren eigenen Stadtteil und erleben ihre Umwelt mit allen Sinnen. Jedes Thema wird dabei unter den vier BNE-Dimensionen Ökologie, Soziales, Ökonomie und Kultur beleuchtet. Pädagogische Fachkräfte begleiten die Kinder durch spielerische Methoden beim Entdecken und Erproben.

Bildung für nachhaltige Entwicklung bedeutet:  
Jedes Projekt wird nach den vier Nachhaltigkeitsdimensionen  
**Ökonomie, Ökologie, Kultur** und **Soziales** umgesetzt



**Ökologische Dimension am  
Beispiel Tiere**

Ihr Kind erlebt, welche Tiere in unserem direkten Umfeld leben und wie man den Lebensraum von Tieren schützen kann, zum Beispiel durch den Bau eines Insektenhotels.

**Soziale Dimension am  
Beispiel Energie**

Ihr Kind entdeckt, welche Bedeutung die verschiedenen Energieformen für unser Leben haben. Ihr Kind lernt Wasser nicht nur als wichtige Energiequelle kennen, sondern auch als Verkehrsstraße und Lebensgrundlage für Menschen und Tiere.



Das Ziel von BNE ist es, Kinder so in ihrer Persönlichkeit zu stärken, dass sie mit Freude und Mut ihre Gegenwart und Zukunft mitgestalten.



**Kulturelle Dimension am  
Beispiel Mobilität**

Ihr Kind erfährt, welche Fortbewegungsmittel es bei uns und in anderen Ländern gibt, und woran das liegt. Durch das eigene Ausprobieren von Roller, Laufrad und Dreirad erfahren die Kinder, wie viel Spaß es machen kann, sich umweltbewusst fortzubewegen.

**Ökonomische Dimension am  
Beispiel Ernährung**

Ihr Kind sieht, wo man Lebensmittel einkaufen kann, wo diese herkommen und wie man faire Produkte erkennt. Bei Ausflügen und Besichtigungen erfahren die Kinder, welche Berufe sich rund um unsere Lebensmittel drehen.



Jedes Kind liebt Spielsachen. Aber woher stammen diese und welche Spielzeughersteller produzieren fair? Schauen Sie doch mal nach unter [www.fair-spielt.de](http://www.fair-spielt.de)